

stens als Strich- oder Zugvögel sporadisch auftretende. In Fuertaventura könnte der Beschaffenheit des Bodens und der Nähe des africanischen Continents wegen, noch am ehesten das Vorhandensein von *Emberiza striolata* vermuthet werden. Nachgewiesen ist dasselbe jedoch keineswegs.

(Schluss folgt.)

Briefliche Mittheilungen und Feuilleton.

***Otis Macqueenii* im Schleswig'schen beobachtet.**

An Prof. Dr. W. Peters.

Flensburg, 1. Juni 1857.

— — — In Beziehung auf die im „Journ. für Ornith.“ (IV. Jahrg. No. 22, S. 301 u. f. *) in Betreff der *Otis Macqueenii* erlassene Aufforderung, finde ich mich veranlasst Folgendes mitzutheilen:

Am 12. November wurde in der Nähe von Flensburg aus einem Trupp von 6 Stück ein Kragentrappe, sehr altes Weibchen, geschossen, welcher der auf Taf. III. des Journales gegebenen Abbildung durchaus gleicht. Der Magen des erlegten Exemplares enthielt Käferchen und Kräuter. Die Weichtheile, wie Zunge, Magen und Eierstock habe ich in Weingeist aufbewahrt, den Vogel selbst aber in meiner ornithologischen Sammlung aufgestellt.

M. R. Mechlenburg.

Notiz über *Aquila chrysaetos* und *Strix Bubo* in Galicien. — Vor zwei Wochen schoss ich auf einem Hasen eine *Aquila chrysaetos*, welche sich so angefressen hatte, dass sie nicht auffliegen konnte. Es ist ein herrlicher Vogel, er befindet sich in der Mauser und liefert mir, als mein drittes Exemplar, den Beweis, dass Naumann den alten Vogel nicht richtig beschrieben hat; denn meiner Ansicht nach wird je älter der Vogel, je dunkler sein Gefieder, keineswegs aber rostroth. Von einem weissen Flecke auf der Achsel sieht man nichts, ich glaube daher, dass dieser weisse Fleck eine zufällige Ausartung ist. Ich sah viele von diesen Vögeln, sie nisten im

*) In diesem Aufsätze ist S. 303, Zeile 18 v. u. statt „bewohnt“ zu setzen: besucht; und 3 Zeilen weiter unten statt „grösser“ zu setzen: kleiner.